Federführung: Bürgeramt	Datum: 03.03.2021
-------------------------	-------------------

Gremium	Termin	Status
Stadtrat der Stadt Altdorf	25.03.2021	öffentlich

TAGESORDNUNG:

**Verkehrsangelegenheiten;
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Einführung Tempo 30 im Bereich
Grünsberg, KrLAU 22**

Die SPD-Stadtratsfraktion beantragt mit Schreiben vom 26.02.2021, die Verwaltung sollte beim zuständigen Straßenbaulastträger erneut Gespräche mit dem Ziel aufnehmen, um für den Bereich der Ortsdurchfahrt Grünsberg eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h zu erreichen. Das Schreiben liegt als Anlage dieser Ladung bei.

Zuständiger Straßenbaulastträger für die Kreisstraße LAU22 ist bekanntermaßen das LRA Nürnberger Land, als Untere Straßenverkehrsbehörde.

Durch die letzte Rechtsänderung der Straßenverkehrsordnung besteht seither die Möglichkeit, an bestimmten Gebäuden auch auf Straßen des überörtlichen Verkehrs ein Tempolimit anzuordnen. Genannt sind in den Vorschriften als Voraussetzung hierfür an diesen Hauptstraßen unmittelbar gelegene Kindergärten, Kindertagesstätten, allgemeinbildende Schulen, Förderschulen, Alten- und Pflegeheime oder Krankenhäuser, vgl. § 45 Abs. 9 Ziffer 6 StVO.

Nachdem in Grünsberg eine solche Einrichtung jedoch nicht vorhanden ist, kommt für die Anordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung nur die allgemeine Regelung aus § 45 Abs. 9 Satz 3 StVO in Betracht. Insbesondere dürfen danach Beschränkungen und Verbote des fließenden Verkehrs nur angeordnet werden, wenn auf Grund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung der in der StVO geschützten Rechtsgüter erheblich übersteigt.

Damit die Verhandlung mit dem Landkreis für die Ortsdurchfahrt Grünsberg zumindest Aussicht auf Erfolg hat, müsste diese besondere Gefahrenlage konkret begründet werden. Eine Zonenregelung wie z.B. eine Tempo30-Zone kommt dagegen allgemein nicht in Betracht, da sich diese nicht auf überörtliche Straßen oder Vorfahrtsstraßen erstrecken dürfen (§ 45 Abs. 1c StVO).

Wie im Antrag der SPD richtig beschrieben, wurden diesbezüglich sicher schon mehrfach Anläufe beim LRA Nürnberger Land unternommen, die allerdings bislang alle gescheitert sind. Zuletzt wurde von einem Anwohner eine Querungshilfe oberhalb der Einmündung Höhenweg/Ackerteufelweg gefordert. Auch dies stieß bei der Fachbehörde auf Ablehnung.

Ein Beschluss ist in der Sitzung zu erarbeiten.